

I Love you Misty

Lieben kann ich IHN nicht

Von SatoshiKasumi

Kapitel 33: Die Ruhe Von dem Sturm

Hallo erst mal^^

Danke für eure Kommiss zum Kapitel^^

Ich wollte nur sagen das ist das vorletzte Kapitel es kommt noch eins und da ist es vorbei

Also viel spaß beim lesen und ein großen dank an ashketchum

Ohne ihn war das Kapitel nicht ohne also danke schön^-----^

Die warme Frühlingssonne spiegelte sich in einem Regentropfen, welcher auf ein frisches grünes Blatt fiel.

Der Regentropfen selber war klein und normal, doch es waren keine Regentropfen.

Es dauerte nicht lange und man sah noch mehr tropfen. Es waren Tränen die auf die Blätter fielen. Ihre Augen füllten sich mit Angst sie erinnerte sich, an das was vor einer halben Stunde geschah: Ein Junge mit rotbraunen Haaren schmiss das weißhaarige Mädchen gegen die Wand. „Was willst du hier???!!“, fragte er erneut. Das Mädchen schaute den Jungen an. Welcher im Alter von 19 Jahren war, „Du bist nicht nur wegen Ash hier?“, sein Blick war voller Wut. Er sah sie an wie ein Stück, das hier nicht rein passte, „Ich bin hier um meine Fehler aus der Vergangenheit zu verbessern“, antwortete das Mädchen mit den weißen Rasterzöpfen.

„Welche Fehler?“, fragte der Junge, der den Namen Gary trug. Das Mädchen weinte aus voller Seele. „Wegen mir wird ein Menschen sterben!“, sagte sie und ließ sich auf den Boden fallen. „Dieser Mensch wird Geboren, der andere Mensch wird Leben, obwohl dieser Mensch kein Recht hat zu Leben!“. Gary schaute auf den Boden er konnte es nicht glauben. Was Blue –Yoko von sich gab, er schaute immer wieder zur Seite. „Blue du hast die Zeit verändert“, sagte Gary und sah sie an. Ihre Tränen waren sehr hell und voller Schuldgefühle. Sie sahen aus wie Kristalle, die Tränen, die in der Frühlingssonne angefunkelt wurden.

Nicht weit weg....

Die Arena war total leer. Es war jetzt schon fast 3 Wochen her als die Pokémonmeisterschaft begann. Es war jetzt nur noch eine Woche bis zum Finale. Ash war fest entschlossen in dieser Woche Pokémonmeister zu werden, da er alle Kämpfe gewonnen hatte. Seine Siege waren sehr schnell, egal wie er kämpfte, er brauchte kein Glück mehr sondern den Sieg.

Ein Mädchen mit hellen braunen Haaren und wasserblauen Augen, schaute zu dem Jungen, der sich schon als Sieger sah. Sie lächelte und sah auf die leere Arena, die von den Sonnenstrahlen angefunkelt würde. Es waren jetzt nur noch ein Kampf, den Ash gewinnen musste. Er schaute auf die leere Arena, wie auch Maike die neben ihm saß. Er fühlte die warmen Sonnenstrahlen, die auf sein Gesicht fielen. Es war der schönste März den Ash und Maike je gesehen haben. Überall waren Blumen, die ihren ersten Atemzug machten. Die Pokémon flogen über die Arena, unter denen viele Smettbos waren. Melody und Bianca saßen etwas weiter oben mit Tracy, der die leere Arena zeichnete.

„Jetzt ist er bald Pokémonmeister“, sagte Melody, die sich steckte vor Müdigkeit. Bianca warf einen Blick auf Melody, die wie immer ihre Sonnenbrille trug. „Hast du nicht gut Geschlafen?“, fragte Bianca sie. „Schlafen? Was für eine Frage, Blue hat mich fast die ganze Nacht wach gehalten!“, sagte Melody, die sich in den Schatten stellte. Tracy lächelte und sah zu Melody, „Ja lacht ihr nur“, sagte Melody und legte sich auf zwei Bänke, „Sollen wir ihr Sagen, dass Blue Eis Tee getrunken hat?“, lächelte Bianca Tracy beim Zeichnen an,
„Lieber nicht“, antworte Tracy ihr noch schnell.

In Alabastia ...

Ein Rosengarten der am Rand des Weges lag, ließ seinen Duft über die Wege fallen. Es war ein sehr schöner Morgen in Alabastia. Wie Immer fuhr Professor Eich mit dem Fahrrad zu Delia, die ihre schönen Rosen Goss. Neben ihr war das Pantimos, dass eine Kanne Wasser in der rechten Hand hielt, „Guten Morgen Delia“, sagte Samuel Eich, der schon von Weiten rief.

Delia schaute etwas verwundert aber auch glücklich, „Guten Morgen Eich“, sagte sie schnell und schaute wieder auf ihre roten Rosen, die von den Sonnen angestrahlt wurden. „Pantimos“, sagte das Pokémon, dass neben ihr stand. „Ja Pantimos wir gehen gleich wieder ins Haus. „Und haben sie was über Jack herausgefunden?“, fragte Delia, die zu Samuel Eich schaute mit einer ernsten Miene. „Nein Leider nicht Delia, leider nicht“, sagt er und sah etwas geknickt zur Seite.“. „Aber wie kommt er in unsere Zeit?“, fragte Delia ihn. „Durch eine Zeitreise“, antworte Eich ihr. „Aber wie soll das gehen?“. Während Samuel Eich Delia das Nötigste erzählte, schaut ein Junge im Alter von 22 Jahren mit seinen blau-grün Augen einen Abhang hinunter, „Gib mir Kraft“ sagte er und sah dabei wieder in den Himmel. „Wir brauchen keine Kraft wir brauchen ein Wunder“, antworte das blondhaarige Mädchen das hinter im Stand. „Du hast recht Sera“, sagte er und sah sie jetzt an. „Wir haben alles gemacht Jack“, sagte sie und strich über sein pechschwarzes Haar. „Du Hast Recht“, sagt er etwas Sauer und schaute auf den Boden. „Das Eine, dass schaffen wir doch“, sagte sie und küsste Elias (Jack) auf den Mund. In diesem einen Augenblick vergaßen Elias und Serenety ihre Sorgen um ihre Eltern.

Zurück nach Vertania City . . .

Als Ash und seine Freunde die Arena verließen, schaute Ash etwas Komisch in den Himmel und dachte über seine Entscheidung nach. War es richtig? Von ihm Oder falsch? Diese Frage gingen ihm nicht mehr aus dem Kopf. Doch plötzlich schaute er etwas verwundert

„Hey Freunde wo ist Blue?“. Alle schauten sich fragend an. „Diese Frage stellte sich Melody nicht“, sagte Max der neben ihr stand. „Da Hast du einmal recht Kleiner“,

antworte Melody Max. „Naja vielleicht ist sie ja im Pokémoncenter?“ Antworte Maïke Ash. „Ja du hast Recht“, sagte Ash der mit seinem Pikachu voraus lief. „Wenn das seine einzige Sorge ist“, sagte Maïke und Tracy gleichzeitig, mit einem leicht verwirrten Lächeln. „Dann ist es ja gut“, sagte Melody, die an den Dreien vorbei lief. „Ähh Leute aber wo ist Gary?“, fragte Max, der zu den Andern schaute. „Mmmh ich habe ihn heute Morgen gesehen“, antworte Bianca, die erst jetzt dazu kam. „Da stimmt doch was nicht“, sagte Max und rannte sofort Ash hinter her.

„Naja Blue, weil du es mir nicht sagen willst, sollst du es aber unserem Großvater sagen“, sagte Gary, der zu der schaute, die neben ihm saß.

„Oh Danke Gary. Ich dachte wenn ich es dir nicht sage, bist du dann sauer.“, antworte Blue mit einem großen Lächeln. „Ja aber bitte weine nicht mehr, ich hasse es wenn du es macht“, sagte Gary, stand auf und ging aus dem Pokémoncenter. Ein Junge mit hellroten Haaren kam in das Pokémoncenter und schaute etwas verwundert auf Blue.

Er ging kleine Schritte und schaute kurz noch Gary hinter ihr.

Eine Gelbes Pokémon, das aussah wie Pikachu, lief neben ihm. Blue sah das Pokémon und beschloss es zu streicheln. „Na du bist aber zum Knuddeln“, sagte Blue und fasste das Pikachu an die Wangen. Ash der Gerade ins Pokémoncenter herein kam, sah Blue mit dem Pikachu. „Nein Blue“, sagte Ash, rannte hin und riss ihr das Gelbe Pokémon weg.

Sofort würde Ash mit einem Donnerschock überrascht. Ash fiel sofort zu Boden. Blue lachte sehr laut und herzlich zu Ash hinunter. „Guten Morgen Ashi“, sagte sie und lächelte ihn an. „Morgen Blue“, sagte Ash mit verrauchter Stimme. „Oje das ist ja noch mal gut gegangen“, sagte Maïke, die gerade mit den Andern rein kam.

„Ash? Ash Ketchum?“, sagte der Junge mit den roten Haaren und den dunkelbraunen Augen.

Ash schaute hoch und traute seinen Augen nicht. Es war ... „Ricky was machst du den hier?“, sagte Ash, der sofort aufstand und ihn mit einem Händedruck begrüßte. Melody und Gary standen zusammen draußen und sahen in den Himmel.

Sie schwiegen wie immer, was Keinen der Beiden störte.

„Und meinst du er wird Meister?“, fragte Gary sie. „Ja warum nicht“, lächelte Melody und schob ihre Sonnenbrille vor.

Ja unser unschlagbares Team hatte nur noch ein Auf ritt vor sich.

Ob sie wohl bald zusammen finden?

Das erfahren wir beim Finale!